Objekt:	Medaille auf die Abdankung Napoleons 11.4.1814
Museum:	Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de
Sammlung:	Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen
Inventarnummer:	MK 21143

Beschreibung

Nach der verlorenen Schlacht um Paris hatten Napoleons Marschälle einen weiteren Angriff verweigert und dem Kaiser sogar seine Abdankung als einzigen Ausweg aufgezeigt. Napoleon unternahm daraufhin den Versuch, zu Gunsten seines Sohnes abzutreten. Die Alliierten jedoch erkannten dies nicht an und forderten die bedingungslose Abdankung, die Napoleon am 12. April 1814 unterschrieb.
Die Medaille, die auf diesen Anlass geprägt wurde, zeigt Napoleon mit Schreibfeder vor einem Pult, die Abdankungsurkunde unterzeichnend. Hinter ihm steht mit wildem Haar und in aufbrausender Gestik eine Furie, eine der antiken Rachegöttinnen, und versucht den Kaiser an der Unterschrift zu hindern. Dieser jedoch wehrt sie mit einer ruhigen Geste ab. Die Aussage dieses Bildes zieht auf die Selbstlosigkeit des Herrschers ab, der abtritt, um sein Land zu retten und seinen persönlichen Rachegelüste nicht nachgibt. Die Vorderseite der Medaille zeigt Napoleon in Uniform, die Umschrift verweist noch immer auf seinen Kaiser- und Königstitel.

Die Erfassung dieser Medaille wurde durch den Numismatischen Verbund in Baden-Württemberg (NV BW) ermöglicht.
[Sophie Preiswerk]

Grunddaten

Material/Technik:	Bronze
Maße:	Durchmesser: 40,5 mm, Gewicht: 35,79 g

Ereignisse

Hergestellt	wann	1814-1815
	wer	Nicolas Guy Antoine Brenet (1773-1846)
	wo	
Hergestellt	wann	1814-1815
	wer	Dominique-Vivant Denon (1747-1825)
	wo	
Beauftragt	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Napoleon Bonaparte (1769-1821)
	wo	

Literatur

- Bramsen, Ludvig (1977): Médallier Napléon le Grand ou Description des Médailles - Décorations Relatives aux Aaffaires de la France pendant le Consulat et l'Empire, Deuxième Partie 1810 - 1815. Hamburg